



## LEXIKON DER SUPERHELDEN UND SCHURKEN

Aus dem amerik. Englisch von Leo H. Strohm, Claudia Max & Christian Dreler

Fischer KJB 2014 • 169 Seiten • 14,99 • ab 10 J. • 978-3-596-85666-4

« « « ( « )

In diesem Lexikon werden die berühmtesten Figuren aus dem Superheldenuniversum von DC Comics vorgestellt. Insgesamt handelt es sich dabei um 59 Schurken, 14 Helden und 7 andere Figuren wie Batmans Butler Alfred oder Supermans Angebetete Lois Lane.

Die Figuren werden in alphabetischer Reihenfolge von A wie Abin Sur bis W wie Wonder Woman vorgestellt, am Ende des Buches gibt es ein zweiseitiges Register, so dass man gezielt nach Figuren suchen kann. Für jede

Figur steht eine Doppelseite zur Verfügung, die Seiten sind immer gleich aufgebaut: Die linke besteht aus einem ganzseitigen Bild des jeweiligen Schurken oder Helden, er ist auf Bilder mit mehreren Figuren durch eine Art Fadenkreuz markiert, so dass hier keine Zweifel aufkommen. In der unteren Ecke werden seine oder ihre speziellen Kräfte genannt. Auf der rechten Seite bekommt man weitere Informationen, hier gibt es abermals ein kleines Bild und eine Art Steckbrief, der den richtigen Namen, Beruf, Basis, Größe, Gewicht, Augen- und Haarfarbe abgedeckt.

In manchen Fällen decken sich diese Angaben leider nicht mit den Bildern, so wird bei dem Schurken Kalibak angegeben, dass er rote Augen hat, auf den Bildern sind sie jedoch schwarz, bei Terra-Man ist die Augenfarbe „unbekannt“, obwohl sie auf den Bildern rot ist, und Reporter Kimmy Olsen hat laut Steckbrief grüne Augen, obwohl das große Bild ihn mit blauen zeigt. Auch der Beruf ist nicht immer eindeutig: Cheetah ist laut Steckbrief z.B. Biologin, dass sie zugleich Verbrecherin geworden ist, um ihre Forschung zu finanzieren, erfährt man nur aus der folgenden Biografie, während bei anderen Schurken stets „Schurke“ als zusätzlicher oder auch einziger Beruf genannt wird. Ähnlich schwer ist es bei den verschiedenen Lanterns: Dass Green Lantern zu den Guten gehört, dürfte allen DC-Lesern bekannt sein. Daneben gibt es aber noch Blue, Orange, Yellow und Red Lantern und diese Gruppe wird jeweils als „Beruf“ angegeben, ohne dass dort steht, auf welcher Seite des Gesetzes sie stehen. Denn während die Blue Lantern für das Gute kämpfen, sind Orange, Yellow und Red Lantern böse.

Neben dem Steckbrief werden in drei kurzen Abschnitten, die in unterschiedlichen Farben hinterlegt sind, weitere Fakten zu der jeweiligen Figur genannt, weiter unten werden biografische Daten genannt, z.B. wie aus normalen Menschen Helden oder Schurken wurden. Diese Informationen sind sehr interessant und zeigen auch, dass nicht immer alle Schurken von Anfang an böse waren.

Insgesamt ist dieses Lexikon ein gutes Überblickswerk für alle Comic-Fans, hier gibt es die wichtigen Fakten und Hintergrundinformationen auf einen Blick. Trotz einiger Unstimmigkeiten bringt so ein Buch sicher auch „lesefaule“ Jungen zum Lesen – was will man mehr?